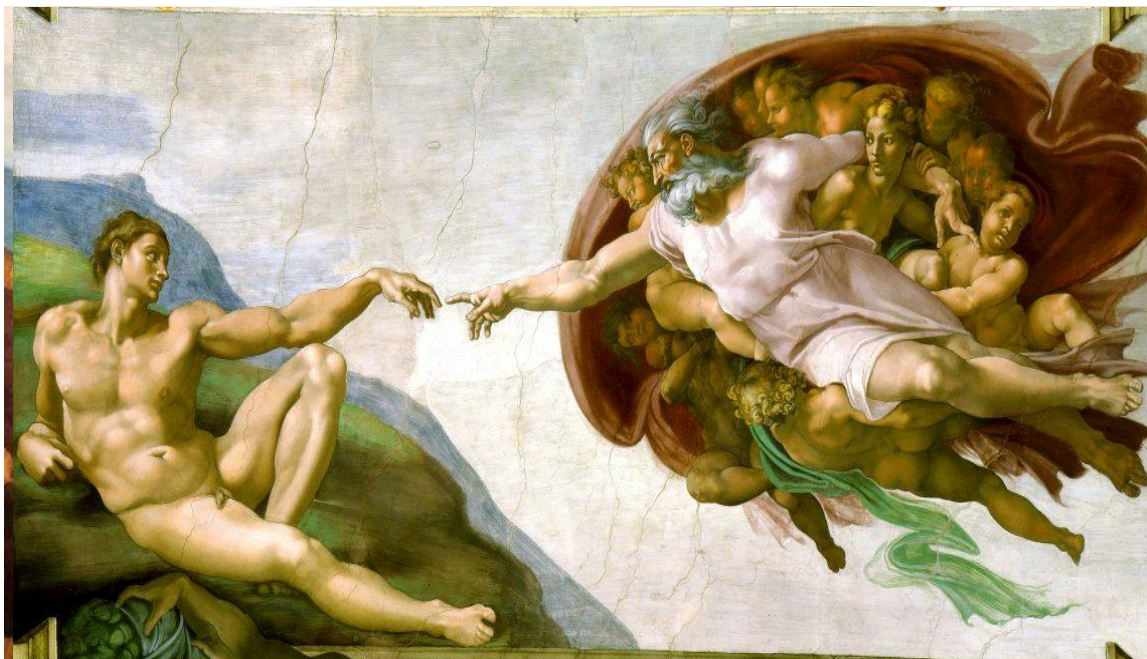


Gott oder *nicht*-Gott – ist das überhaupt die Frage?



Gott oder *nicht*-Gott – ist das überhaupt die Frage?

Es wird in diesem Vortrag nur über die „Gottes“frage diskutiert!



Ausgangspunkt: Konflikte



BATACLAN

Allahu
Akbar!
*„Allah ist
der Größte“*



Islamischer Staat

„Gott
will
es!“



ARMAGEDDON



NDR/Met Film Sales/Abraham (Abie) Troen

Politische Motivationen !

Der politische „Gott“

FRIEDLICHER INTERRELIGIÖSER DIALOG:

Abrahamitische monotheistische Religionen:

„Wir verehren doch denselben Gott....“



„Wir sind doch
religiöse Geschwister“

House of One (Berlin)

Der theologische „Gott“

ABRAHAMITISCH (EIN Gott)

Weltanteil ~55%

2013 PEW, Statista

JAHWE

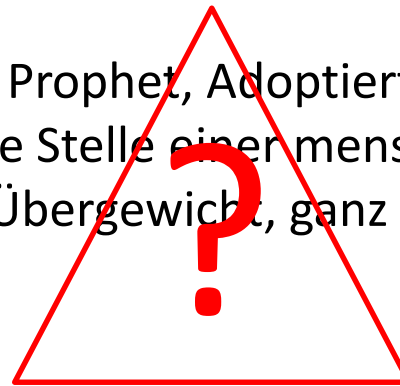


CHRISTUS



ALLAH

Wer oder was ist Jesus/Christus? Prophet, Adoptiert, Subordination, als von Gott gezeugt, göttlicher Logos sei an die Stelle einer menschlichen Seele getreten, vermischte Natur mit göttlichem Übergewicht, ganz Gott ganz Mensch



FILIOQUE

GOTTVATER



HI. GEIST

JAHWE



Hat Sohn



ALLAH

*Hat keinen Sohn, Unduldsam
Mag besonders Juden*

*Hat keinen Sohn, Unduldsam
Juden und Christen ungläubig*



Der theologische „Gott“

Problem

Man weist diesen **theologischen „Göttern“** bestimmte Eigenschaften zu die untereinander **INKOMPATIBEL** sind!

Der theologische „Gott“?

Kein „Gott“: Hinduisten, Buddhisten, Jainas, Konfuzianer, Taoisten, Shinto,... ~28,5%

Religionslose: Säkulare, Atheisten, Agnostiker, Uninteressierte.... ~16,5%

Gott ?

Historische Entwicklungen

In der Altsteinzeit gab es keine „Götter“!

Die **theologischen abrahamitischen „Götter“** entwickelten sich aus dem **geschichtlichen „Gott“ Abrahams** der Bibel:

Von bronzezeitlichen **Berg/Wettergöttern** (El - ohim, Ba´al, Hadad, **Jahwe**,... zur jüdischen **Monolatrie** (~600 v Chr.) zum ausentwickelten **abrahamitischen Monotheismus** (ab ~400 v chr.)

- Erschaffung des *ideologischen GRUPPENGOTTes*

Ideologischer „Gott“

Definition:

Unser EINZIG theologisch

„WAHRER GOTT“

Normativ – Keim der Tendenz zur Gewalt!

...und wehe man erkennt ihn nicht an!

Der philosophische „GOTT“


Was kann man philosophisch/wissenschaftlich
über „GOTT“ aussagen?

Gibt es „IHN“?

Gibt es GOTTESBEWEISE ?

Historischer Exkurs: Wir beginnen mit dem
historisch ersten, dem „ontologischen“
Gottesbeweis:

Anselm von Canterbury (~1033 – 1109)

Definition: „**Gott** sei das, worüber hinaus Größeres nicht gedacht werden kann“ (1077) 



Der **christliche GUTE** „**Gott**“: Denn kein Geist vermag oder wird je vermögen, etwas Besseres, als DU bist, auszudenken, der DU das höchste und beste Gut(e) bist.

Augustinus 395 n.Chr.

Annahme: Was in Wirklichkeit existiert, ist **GRÖßER** als etwas, das nur im Geiste ist.



FRAGE von **Gaunilo von Marmoutiers:**
Muss **Gedachtes** auch **REAL** existieren?

ANTWORT: Aussage gilt nur für das Unendliche, Größte... eben „**GOTT**“

Annahme ist Definition: Zirkelschluss!

Anselm von Canterbury (~1033 – 1109)

Können wir aus diesem „Beweis“ etwas lernen?

- Wir nehmen **ANSELMS Definition** als **Vorschrift** um Erkenntnis über die „**letzten Dinge**“ zu **erhalten!**
- **JEDE Eigenschaft** und **JEDE** beliebige auch konträre begriffliche **Zuweisung** von **Eigenschaften** auf eine beliebige **ENTITÄT** wird voraussetzungslos Schritt für Schritt ins **UNENDLICHE** (~das **GRÖSSTE** von Allem) erweitert!

Wenn wir irgendetwas **EXISTIERENDES** ins **UNENDLICHE**

(*Unendlichkeitsaxiom*, „Das **GRÖßTE, LETZTE**“ – „**ES**“)

gedanklich erweitern – was ergibt das?

Wenn wir ein anderes **EXISTIERENDES** genauso behandeln

so wird es nach dieser Prozedur mit dem **ERSTEN**

IDENTISCH!

➤ „**ES**“ beinhaltet jede Seinsform („**SEIN**“) und jede

Eigenschaft = „**ES**“ ist **EINES** und beinhaltet **ALLES!**

Ist dies mit einem **persönlichen
theologischen Gott** vereinbar?

„ALL“aussagen führen zu Paradoxien



Das GRÖßTE, LETZTE \neq [?] abrahamitisch-persönlicher „GOTT“ („ER“)

„Gott“ ist Allmächtig

kann ER sich selber auslöschen?

Allwissend

weiß ER was er in Zukunft tun wird?

„Gott“ ist ALLESUMFASSEND:

„ER“ beinhaltet jedes Sein und jede Eigenschaft = ALLES

„ER“ beinhaltet aber damit auch das Gegenteil jeder Eigenschaft

„ER“ ist der Größte

ist das Kleinste

„ER“ ist das Gute

ist das Böse

„ALL“aussagen führen zu Paradoxien

Das GRÖßTE, LETZTE \neq abrahamitisch-persönlicher „GOTT“ („ER“)

Coincidentia Oppositorum: Im Unendlichen fällt **ALLES** in **EINS** zusammen – keine Aussagen möglich!

Kann nicht **persönlich** in unserem Sinne sein!

Moses Maimonides (~1135 Córdoba – 1204 Kairo):

- „Gottes Wesen hat keinerlei Attribute, weder positive noch negative“
- Nur *Metaphorik* möglich

A-GNOSTIK!



Maimonides teaches about the 'measure of men' Cod. Heb. 37 from the Royal Library in Copenhagen 1347

Thomas von Aquin (1225-1274):

- „Wir können nämlich von Gott nicht erfassen, was er ist, sondern nur, was er **nicht** ist“
- „**ER**“ ist nur durch *Analogien* / *Heraushebungen* fassbar



Fra Angelico (1395 – 1455)

Erklären was nicht erklärbar ist

- **Metaphorik** und **Heraushebungen** sind eine Auswahl und beschreiben **NIE** das **GANZE** –

➤ *Sind **Gottesbilder** und **Vorstellungen** und damit erkenntnistheoretisch **nicht wahr!***

„Das Wahre ist das **GANZE**“

Erklären was nicht erklärbar ist

- **Heilige Texte** sind **heraushebende** und auch **poetische *sinnbildende* Erzählungen** einer **Gruppe** und deshalb nie **eindeutig**
– also beliebig **vielfältig!**

Der **kulturelle „GOTT“**

- Können aber **NORMATIV** aufgefasst werden und damit den **IDEOLOGISCHEN GRUPPEN–„GOTT“** erschaffen!

Meister Eckhart (~1260-1328)



»Du sollst **Gott lieben**, wie er ein **Nicht-Gott** ist, ein Nicht-Geist, eine Nicht-Person, ein Nicht-Bild, ja wie er ein lauterer, reines, klares **EINES** ist, abgesondert von aller **ZWEIHEIT**. Und in diesem **EINEN** **sollen wir ewig versinken** vom Etwas zum **NICHTS**. «



GOTT = ¬ GOTT = das EINE NICHTS

Ontologischer Masochismus (Sloterdijk)

Persönliche MYSTIK

Der

PHILOSOPHISCH-
ERKENNTNISTHEORETISCHE

„GOTT“ *trifft den*

MYSTISCHEN „GOTT“

RESUME

- Der aus **logischen Überlegungen** abgeleitete „**philosophische Gottesbegriff**“ hat nichts mit dem **geschichtlichen** und dem daraus abgeleiteten **theologischen Gott** der Bibel zu tun!
- Über „**IHN**“ kann man logisch gesehen nur in Analogien oder Metaphern reden
= **Geschichten erzählen!**

Meister Eckharts „Negative“ Theologie

Besser attributlose Theologie

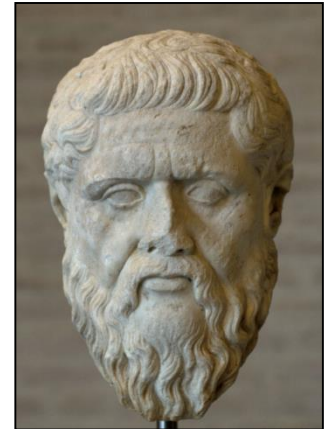
Ursprünge dieser
Vorstellung

DER PHILOSOPHISCHE „GOTT“

Platon

~428-348 v.Chr.

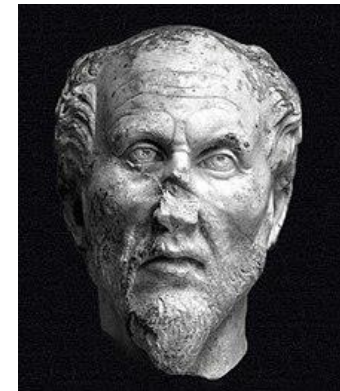
Die „oberste“ Idee



Plotin

205-270 n.Chr.

Neuplatonismus:
„Das Eine“



Dionysius Areopagita (frühes 6.Jh)

Neuplatonismus (Plotin)

Gott sei ein »**NICHTSEIN**« oder ein »**NICHTS**«, und das ist in Bezug auf alles Sein und jedes bestimmte Etwas zu verstehen, das wir ihm nach kreatürlicher Weise zulegen können. Denn »was man ihm in dieser Weise zuschreibt, das ist alles in gewissem Sinn falsch, und seine Verneinung ist wahr«. Und daher könnte man ihn ein »**ewiges NICHTS**« nennen.

Dionysius Areopagita, *Seuse Wahrheit*, S. 7-9

Traditionslinie:

Plotin – Dionysius – Meister ECKHART



Globale Philosophie des
 Prinzip des „EINEN“?

Pantheologien - Monismus
 Mystik

Buddhismus (Pali-Kanon 29 v. Chr)

NIRVANA (Nicht-Zweiheit): Es gibt, ihr Mönche, einen Bereich, wo weder **Festes** noch **Flüssiges** ist, weder **Hitze** noch **Bewegung**, weder diese **Welt** noch jene Welt, weder **Sonne** noch **Mond**. Das, ihr Mönche, nenne ich weder ein **Kommen** noch ein **Gehen**, noch ein **Stillestehn**, weder ein **Geboren** noch ein **Sterben**. Es ist ohne jede Grundlage, ohne Entwicklung, ohne Stützpunkt: das eben ist das **Ende des Leidens**

Pali-Kanon, Buddha, Udana VIII, 3

zit. nach Fritz Kraus, Erlösung durch Erleuchtung, Einführung zu Daisetz Teitaro Suzuki, Der Weg zur Erleuchtung, Die Übung des Koan als Mittel, Satori zu verwirklichen oder Erleuchtung zu erlangen, Baden-Baden o.J., S.7



Mahayana Buddhismus

Vimalakīrtinirdeśa 1.Jh n Chr

- Dann sprach Manjuśrī zu Vimalakīrti: „Jeder von uns Gruppe von Meistern, die sich zur **ZWEITLOSIGKEIT** äußerten hat nun seine Ansicht dargelegt, und ich möchte gerne, daß auch Sie, Herr, uns erklären, wie Sie sich den Eintritt eines Bodhisattva in die **NICHT-ZWEIHEIT** vorstellen!“
- Vimalakīrti ging hin, kniete nieder und *schwieg*. Das nennt man das „**donnernde SCHWEIGEN**“ des Vimalakīrti.

Sutra Vimalakīrti, zit. nach Karlfried Graf
Dürckheim, Zen und Wir, Weilheim 1961, 69



Taoismus (4.Jh v. Chr)

- »Ich weiß seinen Namen nicht, aber ich nenne es Tao«



- Tao ist der unfassliche Urgrund des Universums. Tao ist als das Unbedingte und in sich selbst ruhende **Eine**, das »**Absolute**«.

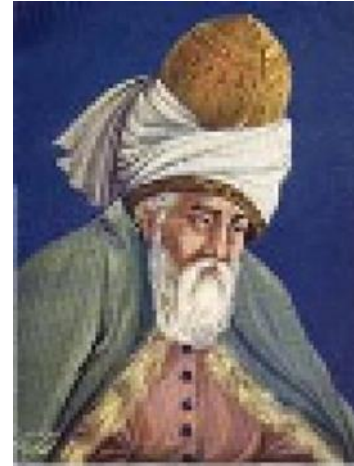
Lao-tzu



- Das Tao, von dem man **sprechen** könne, sei nicht das ewige Tao

RUMI (1207-1273)

- In Gottes Gegenwart passen **keine zwei Ich**. Du sagst Ich und er sagt Ich - entweder stirbst Du vor Ihm oder er stirbt vor Dir, damit keine Zweifel bleibe.... Nun, da Sein Sterben nicht möglich ist, stirb Du, damit Er bei Dir aufscheinen möge und die **Zweiheit** verschwinde! Rumi, Von Allem und vom Einen (Anm.3) 88



- Es rief der Freund: "Wer steht dort vor dem Tor?" Er sagte: "Du Geliebter, stehst davor!"
- Nun da du ich bist, komm, O ich herein - **zwei Ich** schließt dieses enge Haus nicht ein!"

Rumi (anm 6) Doppelverse 3056-3063 des 1. Buches des Mathnawi (Schimmel)



ALLES = Allumfassende

„Das Unsagbare“

GOTT (ALLES) = ¬GOTT = EINE NICHTS

potentiell **ALLES** = **NICHTS** *bestimmtes*

Nie vollständig beschreib- und definierbar!

Was ist aber jetzt REAL?

Welche Aussagen sind
Erkenntnistheoretisch /
Wissenschaftlich über die
REALITÄT möglich?

ALL



Physikalischer Exkurs: Was war „vor“ dem **Universum** da?

Theorie des **QUANTENVAKUUMS**

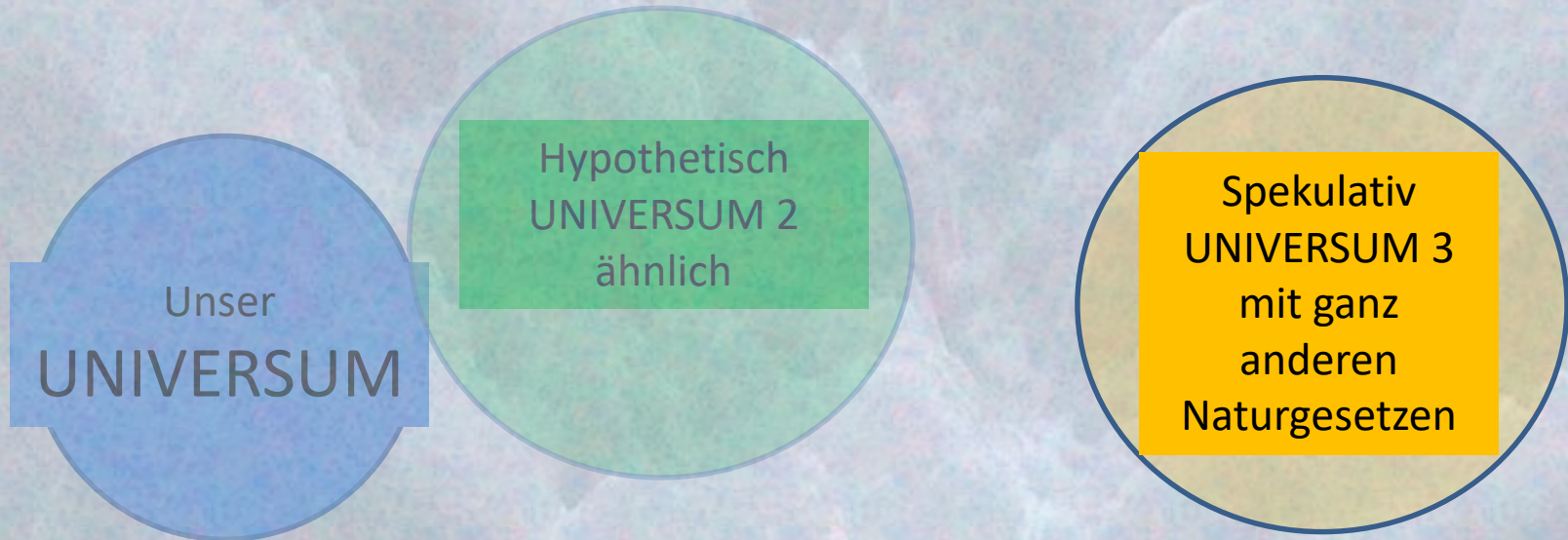
Hypothese: Universum entstand aus
quantenmechanischen
Raum/Zeitfluktuationen

„Potentiell quantenmechanisches **ALLES**“

Illustration (eingefärbt): Zita/Shutterstock

ALL = Allumfassend

Es gibt aber da in inhärente konsistente Ordnungsstrukturen
(Feinabstimmung des Universums – „Naturgesetze“ !



Transphysikalisches „Erweitertes (Quanten)vakuum“
Unendlicher Konfigurationsraum

ALLES

Der „SCHÖPFER“

UNIVERSUM 1

Persönliches
SCHÖPFERWESEN 1

....mit
Eigenschaften!

UNIVERSUM
3

Schöpfer
wesen 3

Kompatibilitäten der “GOTT” Konzepte

- Über den **philosophischen „Gott“** sind **keine Aussagen möglich** und nur durch ontologische Vergewaltigung mit dem **theologischen “Gott”**, der aus den **geschichtlichen Göttern** entstand, vereinbar, **Schöpferwesen** sind aber denkbar!
- Der **abrahamitische Gott** ist aber Basis für **unseren kulturellen Gruppen“Gott” (KUNST)-** und **normativen ideologischen “Gott” (DIE SCHRIFT)**
- **Der persönliche Gott** bietet Sehnsuchtsziele
- **Mystik** ist global

Aktuell wirksame “GOTT” Konzepte

Kultureller Gruppen-“Gott”

Normativ ideologischer “Gott”

Persönlicher “Gott”

Mystik

Fazit: „GOTTES“–Konzepte/Bilder

GOTT oder ¬GOTT ?

Was genau meinen wir mit dem Begriff „**GOTT**“
überhaupt?

Die Frage

*„GIBT ES GOTT – Glaubst Du an Gott?“ ist
deshalb eine **schlecht gestellte Frage!***

**DESHALB GEHEN ALLE
„GOTTESBEWEISE“ INS LEERE!**

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



DISKUSSION!